sen solle/gar willig verehrt. Befinde demnach daß in vnser vhralten wol hergebrachten der löb: HochTeutschen Nation Mutterspraach/eben das jenige/ oder villeicht noch bessers/kan beschriben vnd erlernet werden.

Wann demnach bey Erbawung der Teutschen Schulen/damit man zu recht fleissigem Schreiben / Rechnen / vnd der so sehr hochnothwendigen Buchhaltung zu führen/ die gute commoditeten zu haben / es nicht wenig nachgedenckens bedarff / damit fürnemblich ein gute Anzahl Kinder zumal/ auch mit deß Schulmeisters guten Gelegenheit/dergestalt/vnd zuvorderst in Gottesforcht/beneben den löblichen Tugenden/ darinen können exerciert werden/daß man alsdann bey deroselben Eltern Danck erlange/auch daß es endlichen zu der lieben Posteritet vnnd Nachkömmlingen Nutzen gereiche. Sonsten aber so bekenne ich selber gar gern / massen dann bald hernach folgen wird / daß ich nirgend anderstwo / dann allein in die Teutsche Schulen bin gesetzt worden / von derselben Zeit an / vnd gleich hernach / zu den practicierlichen Exercitien der täglichen Erfahrung (. da ich alsdann einige Zeit nicht mehr erübrigen können / dem Bücher lesen abzuwarten / auch noch der Zeit nicht so vil Platz erringen kan / sonder mit den Wercken in der wahren Praxi vmbzugehn/dero Vmbständ/ Art vnd Eygenschafften in Achtung zu nemmen / gar genug zu thun bekommen / warmit ich mich nun biß zu gegenwertiger Stund habe contentieren / vnd so gut als es der liebe miltreiche Gott zu eygnen Sinnen herab fliessen lassen / verlieb nemmen müssen .) geschritten / gleichwol vnd biß daher / mein Lebens Lauff (. darfür seye GOtt höchlich Lob vnd Danck gesagt .) dannoch in Erringung viler guten Freunden zugebracht habe.

Demnach es aber in meinen täglichen/zwar nicht gesuchten/sonder an mich gesunnenen Verrichtungen die occasion auch gegeben/ **Teutsche Schulen** auffzubawen / dises so hochnutzliche Werck / wie billich/mir höchstes Fleisses habe angelegen sein lassen/dieselbige solcher massen zu accommodieren, daß man den wolgerathenen Effectum vor Augen gesehen. Derowegen dises zimblich mühsame Werck/ beneben andern mehr/

den